

## HALBJAHRESBERICHT 2017 DER BIOTEST AG



## KENNZAHLEN

BIOTEST GRUPPE		1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>247,1</b>	277,6	-11,0
davon:				
Inland	Mio. €	<b>53,0</b>	54,6	-2,9
Ausland	Mio. €	<b>194,1</b>	223,0	-13,0
davon:				
Therapie	Mio. €	<b>135,5</b>	179,0	-24,3
Plasma & Services	Mio. €	<b>108,8</b>	94,9	14,6
Andere Segmente	Mio. €	<b>2,8</b>	3,7	-24,3
EBITDA	Mio. €	<b>-8,1</b>	44,7	-121,0
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. €	<b>-20,2</b>	33,3	-160,7
EBIT in % vom Umsatz	%	<b>-8,2</b>	12,0	-
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	<b>-28,4</b>	29,0	-197,7
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	<b>-18,3</b>	22,8	-180,3
Ergebnis nach Steuern des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	Mio. €	<b>0,5</b>	-15,1	103,3
Ergebnis nach Steuern gesamt	Mio. €	<b>-17,8</b>	7,7	
<b>Finanzierung</b>				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	Mio. €	<b>-12,4</b>	47,0	-126,4
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	Mio. €	<b>-11,8</b>	2,6	-553,8
Abschreibungen	Mio. €	<b>12,1</b>	11,4	6,1
		<b>30. Juni 2017</b>	31. Dezember 2016	
Eigenkapital	Mio. €	<b>339,5</b>	360,7	-5,9
Eigenkapitalquote	%	<b>35,1</b>	38,7	-
Mitarbeiter in Vollzeitstellen	Anzahl	<b>2.389</b>	2.527	-5,5

## INHALT

<b>3 Vorwort</b>	13 Prognosebericht
4 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2017	15 Risikobericht
<b>4 Grundlagen des Konzerns</b>	15 Chancenbericht
4 Geschäftsmodell des Konzerns	16 VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2017
4 Konzernstrategie	<b>16 Gewinn- und Verlustrechnung</b>
5 Forschung und Entwicklung (allgemein)	<b>17 Gesamtergebnisrechnung</b>
<b>5 Wirtschaftsbericht</b>	<b>18 Bilanz</b>
5 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	<b>19 Kapitalflussrechnung</b>
6 Branchenbezogene Rahmenbedingungen	<b>20 Eigenkapitalveränderungsrechnung</b>
7 Geschäftsverlauf	<b>21 Ausgewählte Anhangsangaben</b>
10 Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	26 FINANZKALENDER
<b>13 Nachtragsbericht</b>	26 IMPRESSUM
<b>13 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht</b>	

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

lassen Sie uns auf den Verlauf des ersten Halbjahres 2017 der Biotest AG zurückblicken. In diesem Zeitraum haben wir in den fortgeführten Geschäftsbereichen einen Umsatz von 247,1 Mio. € und ein EBIT von -20,2 Mio. € erzielt.

Umsatz und EBIT wurden dabei deutlich durch den Rückruf von Humanalbumin und die temporäre Unterbrechung unserer Humanalbuminproduktion belastet. Hierbei handelt es sich um einen Einmaleffekt, der nur im Geschäftsjahr 2017 einen Einfluss auf unser Ergebnis hat. Die aufgetretenen Probleme in der Produktion von Humanalbumin wurden sehr schnell behoben, sodass der Herstellungsprozess schnell wieder hochgefahren werden konnte. Über diesen Sachverhalt hatten wir Sie auch in unserer Mitteilung zum ersten Quartal 2017 informiert.

Trotz der Belastung durch den beschriebenen Albuminrückruf und der damit verbundenen temporären Produktionsunterbrechung gehen wir weiter davon aus, auf Gesamtjahressicht die im April 2017 angepasste Prognose zu erreichen. Gemäß dieser Prognose gehen wir für das Geschäftsjahr 2017 in den fortgeführten Geschäftsbereichen von einem Umsatz auf Vorjahresniveau und einem EBIT, das um etwa 25 bis 30 Mio. € unter dem zuerst prognostizierten Wert von 46 bis 48 Mio. € liegen wird, aus. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Versicherung bis zum Jahresende erwartungsgemäß einen Teil des Schadens, der uns durch den Rückruf von Albumin entstanden ist, reguliert hat.

Die langfristigen Perspektiven sind positiv. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2017 haben wir sehr erfreuliche Fortschritte in unserem Expansionsprojekt Biotest Next Level erzielen können: Planmäßig wurde im zweiten Quartal die baurechtliche Abnahme des am Standort Dreieich neu errichteten Gebäudes erteilt, sodass bereits im Juni die ersten Umzugsaktivitäten beginnen konnten.

Am 18. Mai 2017 veröffentlichte die Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG, eine Gesellschaft der chinesischen Creat Group, das Anfang April angekündigte Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien der Biotest AG. Creat ist eine weltweit tätige Industriegruppe, deren Schwerpunkt



im Bereich der Plasmaindustrie liegt. Sie engagiert sich mit langfristig angelegten Investitionen in diesem Bereich und in der Entwicklung von Biopharma. Am 14. Juni 2017 konnte die Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG vermelden, dass die notwendige Mindestannahmeschwelle von 75 % aller Stammaktien der Biotest AG überschritten wurde. Bis zum Ablauf der weiteren Annahmefrist am 4. Juli 2017 wurde es von insgesamt 89,88 % der Stammaktien akzeptiert. Wir freuen uns, dass unsere Aktionäre das Angebot der Creat Group angenommen haben und hoffen auf einen baldigen Abschluss der Transaktion.

Hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Biotest Gruppe verfolgt Creat die Ziele, die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben, Projekte wie unser Expansionsprojekt Biotest Next Level fortzuführen und die internationale Präsenz der Biotest Gruppe auszuweiten. Für den weltweiten Vertrieb unserer Produkte eröffnet sich die Möglichkeit, das in der Creat Group bestehende Verkaufsnetzwerk für Biopharmazeutika zu nutzen. Meine Vorstandskollegen und ich freuen uns sehr, mit Creat einen starken Partner an der Seite zu haben, der die bedeutenden Investitionen in Produkte und Anlagen über die kommenden Jahre unterstützen wird.

Im Vorstand haben wir großes Vertrauen, dass das von Creat verfolgte Ziel erreicht werden kann, im Verbund mit der Biotest AG die Position in der globalen Plasmaindustrie auszubauen.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Bernhard Ehmer'. The signature is fluid and cursive.

Dr. Bernhard Ehmer  
Vorsitzender des Vorstands

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2017

### A. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

#### I. GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS

Die Biotest Gruppe mit Sitz in Dreieich, Deutschland, ist ein international tätiger Anbieter biologischer Arzneimittel. Aktuell im Verkauf befindliche Präparate sowie Neuentwicklungen werden sowohl aus menschlichem Blutplasma gewonnen als auch mithilfe biotechnologischer Verfahren hergestellt. Hauptindikationsgebiete für die Anwendung sind die Hämatologie, die Klinische Immunologie sowie die Intensivmedizin.

Forschungs- und Entwicklungsarbeit betreibt die Biotest Gruppe in allen drei Indikationsgebieten. Biotest deckt dabei von der präklinischen und klinischen Entwicklung – welche bei einigen Entwicklungsprojekten in Kooperation mit internationalen Partnern durchgeführt wird – bis hin zur weltweiten Vermarktung alle wesentlichen Stufen der Wertschöpfungskette ab.

#### A. SEGMENTE DER BIOTEST GRUPPE

Operativ gliedert sich das Unternehmen in die Segmente Therapie, Plasma & Services und Andere Segmente. Das Segment Therapie beinhaltet die Produkte und Entwicklungsprojekte, die den drei genannten Indikationsgebieten zugeordnet sind. Plasmaverkauf und Lohnherstellung werden im Segment Plasma & Services zusammengefasst. Im Bereich Andere Segmente berichtet Biotest über das Geschäft mit Handelswaren sowie bereichsübergreifende Kosten, die nicht den Segmenten Therapie oder Plasma & Services zugeordnet werden.

Bis zum 30. September 2016 wurden die Aktivitäten der Biotest Pharmaceuticals Corporation, Boca Raton, USA, (BPC), im Segment der Therapie und auf dem Gebiet der Lohnherstellung als Teil der Segmente Therapie und Plasma & Services dargestellt. Aufgrund der Entscheidung zur Veräußerung wesentlicher Teile der diesen Aktivitäten zugeordneten Vermögenswerte der BPC im vierten Quartal 2016 werden diese Aktivitäten nun als nicht

fortgeführter Geschäftsbereich dargestellt. Die mit dem Erwerb im Geschäftsjahr 2016 begonnenen Gespräche führten am 21. Januar 2017 zu einem Vertragsabschluss. Nach Erfüllung der marktüblichen Abschlussbedingungen, einschließlich der Genehmigung durch die Aktionäre von ADMA Biologics, Inc. (ADMA), wurde der Verkauf im Juni 2017 abgeschlossen. Die Aktivitäten der BPC im Bereich des Plasmaverkaufs sind hiervon nicht betroffen und werden weiterhin im Segment Plasma & Services dargestellt.

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben und Erläuterungen in diesem Bericht zu den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 auf die fortgeführten Geschäftsbereiche. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

#### B. PERSONAL

Am 30. Juni 2017 waren, umgerechnet auf Vollzeitstellen, 2.389 Personen bei der Biotest Gruppe beschäftigt. Im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2016 mit 2.527 Vollzeitstellen verminderte sich die Mitarbeiteranzahl damit um 5,5%. Der Rückgang geht im Wesentlichen auf den Übergang der Mitarbeiter der BPC, die den Bereichen Therapie und Lohnfraktionierung zuzuordnen waren, zu ADMA zurück. Am 30. Juni 2017 waren 1.048 Vollzeitstellen (43,9%, 31. Dezember 2016: 39,4%) der Biotest AG zugeordnet, weitere 857 Vollzeitstellen (35,9%, 31. Dezember 2016: 43,0%) der BPC. Etwa die Hälfte aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (52,2%) hatte den Arbeitsplatz in Deutschland (31. Dezember 2016: 47,2%).

#### II. KONZERNSTRATEGIE

Im Mittelpunkt der Strategie von Biotest steht die klare Fokussierung auf die Vermarktung und Weiterentwicklung von Plasmaproteinen. Neben der konsequenten Fortführung der eigenen Forschungs- und Entwicklungsarbeit konzentriert sich das Unternehmen mit seinen Zulassungs- und Vermarktungsaktivitäten auf die weitere Internationalisierung und die Diversifizierung des Portfolios.

Um am globalen Marktwachstum auch in Zukunft teilzuhaben, baut die Biotest Gruppe seit 2013 ihre Kapazitäten am Unternehmenssitz in Dreieich aus. Mit dem Projekt Biotest Next Level werden das Produktportfolio erweitert und die Produktionskapazitäten bis zum Jahr 2019/2020 verdoppelt. Indem zukünftig fünf statt bislang drei Produktreihen aus dem Rohstoff Plasma bei gleichzeitiger Steigerung der Ausbeute gewonnen werden, wird die Profitabilität und somit die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens auf den globalen Märkten gestärkt und damit die Grundlage für weiteres, profitables Wachstum der Gruppe gelegt.

Darüber hinaus verfolgt Biotest das Ziel, in ausgewählten Bereichen mit passenden Kooperationspartnern strategische Allianzen einzugehen. Bei den in Entwicklung befindlichen monoklonalen Antikörpern wird Biotest die laufenden Aktivitäten jeweils bis zum Erreichen des nächsten Meilensteins fortführen und einen Partner suchen, der die weitere Entwicklung und spätere Vermarktung übernimmt. Außerdem sieht Biotest auch für ausgewählte Plasmaproteine Chancen für Entwicklungs- und/oder Vermarktungspartnerschaften.

Biotest hat sich zum Ziel gesetzt, auch bei bestehenden Zulassungen Erweiterungen von Indikationen zu erzielen. Im ersten Halbjahr 2017 wurde eine Indikationserweiterung bei Zutectra® in Israel und Taiwan genehmigt.

Kernelement zur Umsetzung der Unternehmensstrategie von Biotest ist die Abdeckung zentraler Teile der Wertschöpfungskette durch eigene Ressourcen. Hierzu zählen insbesondere Forschung und Entwicklung, Plasmagewinnung, Produktion, Qualitätssicherung, Zulassung und Vertrieb. Die vorhandene Expertise, vor allem in den Bereichen Plasmasammlung und -fraktionierung, wird darüber hinaus genutzt, um freie Kapazitäten von Vor- und Zwischenprodukten sowie in der Lohnherstellung auf dem Markt anzubieten.

Um die strategische Ausrichtung noch effizienter und effektiver zu verfolgen, wurde ein unternehmensweiter Veränderungsprozess gestartet. Dieser hat das Ziel, die Zusammenarbeit mit externen Kunden sowie die internationale und interdisziplinäre Teamarbeit weiter zu optimieren, Arbeitsprozesse zu verbessern und effizienter zu gestalten sowie eine einheitliche partizipative Führungskultur im Unternehmen zu implementieren.

### III. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG (ALLGEMEIN)

Im Rahmen der Unternehmensstrategie bilden Forschung und Entwicklung unter anderem die Basis für das zukünftige Wachstum der Biotest Gruppe. In diesem Bereich wird durch die Weiter- und Neuentwicklung von Produkten erhebliches Potenzial erschlossen. Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsprojekte sind Plasmaproteine. Nach Abschluss der laufenden Studien mit den monoklonalen Antikörpern wird Biotest weitere Aktivitäten nur zusammen mit einem Partner vorantreiben. Hierdurch sollen Entwicklungsrisiken reduziert sowie Entwicklungskosten vermindert werden.

Eine Erläuterung des Fortschritts der im ersten Halbjahr 2017 ausgeführten Forschungs- und Entwicklungsprojekte ist im Kapitel „Forschung und Entwicklung“ des Wirtschaftsberichts enthalten.

Im ersten Halbjahr 2017 beliefen sich die Forschungs- und Entwicklungskosten der Biotest Gruppe in den fortgeführten Geschäftsbereichen auf 26,7 Mio. € (Vorjahr: 23,3 Mio. €). Davon entfielen 23,1 Mio. € auf Plasmaproteine und 3,6 Mio. € auf die monoklonalen Antikörper. Der Anteil dieser Ausgaben am Umsatz betrug 10,8% nach 8,4% im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der im Bereich Forschung und Entwicklung beschäftigten Mitarbeiter (umgerechnet auf Vollzeitstellen) ist zum 30. Juni 2017 mit 165 Vollzeitstellen im Vergleich zum 31. Dezember 2016 (189 Vollzeitstellen) gesunken.

## B. WIRTSCHAFTSBERICHT

### I. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

In das laufende Jahr 2017 ist die deutsche Wirtschaft gut gestartet. Gegenüber dem vierten Quartal 2016 stieg das Bruttoinlandsprodukt nach Informationen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) im ersten Quartal 2017 preis-, kalender- und saisonbereinigt um 0,6%. Eine wichtige treibende Kraft ist weiterhin die positive Entwicklung des

Arbeitsmarkts. Erwerbstätigkeit und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigen weiter, sodass im April 2017 eine auf 5,8% gesunkene Arbeitslosenquote verzeichnet werden konnte. Die unverändert hohe Beschäftigungsdynamik sowie steigende Löhne wirken gemäß BMWi weiterhin positiv auf den privaten Konsum. Das BMWi erwartet, dass sich der Aufschwung der deutschen Wirtschaft in den kommenden Monaten mit solidem Tempo fortsetzen wird.<sup>1</sup> Für das Gesamtjahr 2017 geht die Bundesregierung in ihrer Jahresprojektion von einem Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 1,4% aus. Der Rückgang um 0,5 Prozentpunkte gegenüber 2016 ist dabei in erster Linie auf den Effekt aus einer geringeren Anzahl von Arbeitstagen im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Günstige Rahmenbedingungen für eine Ausweitung des privaten Konsums sowie staatliche Investitions- und Konsumausgaben stützen die Fortsetzung des wirtschaftlichen Wachstums in der Bundesrepublik Deutschland.<sup>2</sup>

Nach Einschätzung der Europäischen Kommission entwickelt sich auch die europäische Wirtschaft trotz einiger Herausforderungen gut. Das wirtschaftliche Wachstum der vergangenen Jahre hat sich im Jahr 2017 fortgesetzt. Die stabile Expansion stützt sich unter anderem auf wirtschaftspolitische Maßnahmen, die positive Entwicklung des Arbeitsmarkts sowie eine leichte Steigerung des Welthandels. Vor diesem Hintergrund wird für die Europäische Union im Jahr 2017 ein gegenüber 2016 unverändertes Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts um 1,9% erwartet. Auch für das Jahr 2018 wird eine Wachstumsrate von 1,9% vorhergesagt. Für den Euroraum wird 2017 ein leicht auf 1,7% sinkendes Wachstum erwartet nach 1,8% im Jahr 2016. 2018 soll das reale Bruttoinlandsprodukt im Euroraum wieder um 1,8% steigen.<sup>3</sup>

Für die USA wird nach einer Wachstumsrate von 1,6% im Jahr 2016 nun eine deutliche Steigerung auf ein Wachstum um 2,2% im laufenden Jahr 2017 erwartet. Auch für Japan wird ein Anstieg des Wirtschaftswachstums auf 1,2% im Jahr 2017 nach 1,0% im Vorjahr prognostiziert. Die Wachstumsrate der chinesischen Volkswirtschaft soll hingegen mit 6,6% knapp unter der im Jahr 2016 erreichten Steigerung um 6,7% liegen.<sup>4</sup>

Die Wachstumsaussichten der Weltwirtschaft haben sich insgesamt verbessert. Ursächlich hierfür ist eine erwartete Erholung der Schwellenländer in den Jahren 2017 und 2018, gestützt durch einen leichten Anstieg der Rohstoffpreise, die erwartete Rückkehr zu positiven Wachstumsraten in Brasilien und Russland, robustes Wachstum in China sowie eine Erholung der Nachfrage aus den hochentwickelten Volkswirtschaften. Für die Weltwirtschaft wird im Jahr 2017 ein Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts um 3,4% erwartet nach 3,0% im Vorjahr.<sup>5</sup>

Aufgrund des weltweit hohen medizinischen Bedarfs an Plasmaproteinprodukten ist die Biotest Gruppe grundsätzlich nur in geringem Maße von den globalen Konjunkturzyklen abhängig. Dennoch können Auswirkungen auf das operative Geschäft, insbesondere durch lokale Krisen und Wechselkursveränderungen, nicht ausgeschlossen werden.

## II. BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Immunglobuline und Albumine, die umsatzstärksten Produkte der Biotest Gruppe, zeigen ein stabiles Wachstum. Das gilt sowohl für die etablierten Märkte wie die USA und Europa als auch für die weiteren Regionen der Welt. Als langfristigen Zielkorridor erwarten Industrie-Experten bspw. für den Markt der intravenösen Immunglobuline (IVIg) einen globalen Anstieg der nachgefragten Menge von jährlich 6 bis 7%.<sup>6</sup> Um den Nachfragezuwachs befriedigen zu können, wird verstärkt Blutplasma gesammelt. So ist beispielsweise die Menge des gesammelten Plasmas in den USA im Jahr 2016 um rund 9% gegenüber dem Jahr 2015 gestiegen.<sup>7</sup> Mit der steigenden Plasmasammelmenge bereitet sich die Branche auch auf die zusätzlichen Fraktionierkapazitäten vor, die derzeit weltweit entstehen. Die Biotest Gruppe wird an diesem Wachstumstrend durch eine Kapazitätsverdopplung partizipieren.

Die EU-Preise für intravenöse Immunglobuline (IVIg) liegen weiter deutlich unter dem Niveau in den Vereinigten Staaten.<sup>8</sup> Das Marktvolumen für Immunglobuline ist in den USA im Jahr

<sup>1</sup> Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2017), *Schlaglichter der Wirtschaftspolitik. Monatsbericht Juni 2017*, S. 56, S. 58, S. 60f

<sup>2</sup> Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2017), *Jahreswirtschaftsbericht 2017. Für inklusives Wachstum in Deutschland und Europa*, S. 7

<sup>3</sup> European Commission (2017), *European Economic Forecast Spring 2017. Institutional Paper 053*, S. 1

<sup>4</sup> European Commission (2017), *European Economic Forecast Spring 2017. Institutional Paper 053*, S. 1

<sup>5</sup> European Commission (2017), *European Economic Forecast Spring 2017. Institutional Paper 053*, S. 1f

<sup>6</sup> Biotest Market Research based on MRB (2016), PPTA (2016), MainFirst Bank AG (30 Jan 2017)

<sup>7</sup> PPTA (Stand März 2017)

<sup>8</sup> UBS (Oct 2016)

2016 leicht gestiegen.<sup>9</sup> In Europa hat sich das Marktvolumen in 2016 stärker entwickelt als in den USA.<sup>10</sup> Auch der deutsche Markt hat sich letztes Jahr bezogen auf die Absatzmenge positiv entwickelt – sowohl im Bereich der niedergelassenen Ärzte als auch im Bereich der Kliniken.<sup>11</sup> Der Durchschnittspreis in den deutschen Kliniken zeigte in den letzten 12 Monaten eine stabile Entwicklung.<sup>12</sup>

Das langfristige Wachstum des globalen Albuminmarktes wird jährlich auf rund 5 % geschätzt.<sup>13</sup>

Auch der Bedarf an plasmatischen Faktor VIII-Produkten nimmt weiterhin zu. Das Wachstum wird vor allem durch die in Schwellenländern zunehmend etablierte Faktor VIII-Therapie getrieben. In vielen dieser Länder haben Hämophilie-Patienten derzeit noch keinen Zugang zu einer Therapie mit Gerinnungsfaktoren. Bis zum Jahr 2020 wird für den Weltmarkt ein Wachstum von 1 bis 2 % p. a. bei den plasmatischen Faktor VIII-Präparaten vorausgesagt.<sup>14</sup> Der rekombinante Sektor wird maßgeblich von der Einführung neuer Faktor VIII-Präparate geprägt, die den Wettbewerb verschärfen und so den Preisdruck im Gesamtmarkt deutlich erhöhen.

### III. GESCHÄFTSVERLAUF

#### A. AUF EINEN BLICK

Die im Folgenden angegebenen Beträge beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, ausschließlich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

Im ersten Halbjahr 2017 verzeichnete die Biotest Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 247,1 Mio. €. Das entspricht einem Rückgang um 11,0 % gegenüber dem Umsatz des Vorjahreszeitraums in Höhe von 277,6 Mio. €.

Der Umsatzrückgang betrifft mit Ausnahme der USA nahezu alle Regionen und ist im Wesentlichen auf den Rückruf des Produktes Humanalbumin und dessen eingeschränkte Verfügbarkeit sowie auf die Verschiebung von Tenderlieferungen zurückzuführen.

Das EBIT auf Konzernebene ging im ersten Halbjahr 2017 auf -20,2 Mio. € zurück (Vorjahreszeitraum: 33,3 Mio. €). Die EBIT-Marge betrug -8,2 % nach 12,0 % im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Biotest hat im ersten Halbjahr 2017 wie angekündigt das Netz an konzerneigenen Plasmasammelstationen weiter ausgebaut und im zweiten Quartal zwei neue Plasmasammelzentren in Ungarn eröffnet. Damit dienen nun insgesamt 15 Plasmasammelstationen in Europa und 22 in den USA der langfristigen Sicherung der Plasmaversorgung.

Im Rahmen des wichtigen Ausbauprojekts Biotest Next Level wurde im zweiten Quartal 2017 mit der baurechtlichen Abnahme des am Standort Dreieich neu errichteten Gebäudes durch die Bauaufsicht des Kreises Offenbach, Deutschland, planmäßig der zweite Meilenstein erreicht. Voraussetzung dafür war unter anderem der Nachweis, dass die sicherheitstechnisch relevanten Anlagen wie Brandmeldeanlage, Feuerlöscheinrichtungen und Alarmanlage – vor allem auch im technischen Zusammenspiel – einwandfrei funktionieren. Schlüssel zum Erfolg war neben dem engagierten Einsatz des ganzen Projektteams die detaillierte Planung der Vorbereitungen sowie der durchzuführenden Tests in Zusammenarbeit mit Behörden und Sachverständigen. Im Juni 2017 konnten daraufhin die ersten Umzugsaktivitäten von Laboren und Büros für die neue Produktion begonnen werden.

Aufgrund eines technischen Defekts im Kühlsystem einer der für die Herstellung von Humanalbumin genutzten Produktionsanlagen entschied sich Biotest im April 2017 zu einem freiwilligen Rückruf verschiedener Chargen von Humanalbumin. Dadurch wurde sichergestellt, dass alle betroffenen Produkte unverzüglich zurückgesendet werden. Die Produktion von Humanalbumin wurde nach Behebung des Defekts und umfangreichen Tests wieder hochgefahren. Aufgrund dieser Störung in der Produktion von Humanalbumin hatte sich der Vorstand der Biotest Gruppe ebenfalls im April 2017 dazu entschieden, die Prognose für das Geschäftsjahr 2017 nach unten zu korrigieren. Dies wurde bereits in der Mitteilung zum ersten Quartal 2017 erläutert und wird auch im Abschnitt Prognosebericht des vorliegenden Halbjahresberichts beschrieben.

<sup>9</sup> PPTA (Stand April 2017)

<sup>10</sup> QuintilesIMS (Stand Februar 2017), PPTA (2017)

<sup>11</sup> Insight Health (Stand April 2017), QuintilesIMS (Stand April 2017)

<sup>12</sup> QuintilesIMS (Stand April 2017)

<sup>13</sup> Biotest Market Research based on MRB (2015)

<sup>14</sup> Biotest Market Research based on MRB (2016)

Am 18. Mai 2017 veröffentlichte die zu dem chinesischen strategischen Investor CREAT Group Corporation gehörende Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG, München, Deutschland, die Angebotsunterlage zum freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien der Biotest AG. Den Aktionären der Biotest AG wurden im Rahmen dieses Angebots 28,50 € je Stammaktie und 19,00 € je Vorzugsaktie geboten. Vorstand und Aufsichtsrat der Biotest AG begrüßten das Angebot insbesondere im Hinblick auf die weitere Fortsetzung des Projekts Biotest Next Level, die Entwicklung neuer Produkte und die Stärkung der internationalen Präsenz. In ihrer gemeinsamen Stellungnahme vom 1. Juni 2017 empfahlen beide Gremien den Aktionären, das Angebot der Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG anzunehmen. Am 7. Juli 2017 hat die Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG bekannt gegeben, dass ihr freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot an die Aktionäre der Biotest AG bis zum Ablauf der weiteren Annahmefrist am 4. Juli, 24:00 Uhr für insgesamt 17.783.776 Stammaktien und 214.581 Vorzugsaktien angenommen worden ist. Bezüglich der Stammaktien entspricht dies einem Anteil von ca. 89,88 % des stimmberechtigten Grundkapitals der Biotest AG und einem Anteil von 44,94 % des gesamten Grundkapitals der Biotest AG. Bezüglich der Vorzugsaktien entspricht dies einem Anteil von ca. 0,54 % des gesamten Grundkapitals der Biotest AG. Der Vollzug der Transaktion unterliegt weiterhin einer behördlichen Genehmigung in den USA und dem Vorbehalt der Zustimmung der Fusionskontrollbehörde in der Türkei.

Am 6. Juni 2017 hat die Biotest Pharmaceuticals Corp., Boca Raton, USA, (BPC) den Verkauf ihrer Aktivitäten auf dem Gebiet der Therapie und der Lohnverarbeitung an ADMA Biologics Inc., Ramsey, USA, (ADMA) vollzogen. Auf ADMA sind die Produktionsanlagen und die Grundstücke und Gebäude der BPC am Standort in Boca Raton, die bisher von der BPC verkauften Therapieprodukte und Lohnverarbeitungsverträge, Vorräte und Zwischenprodukte im Wert von 4,9 Mio. € sowie die Mitarbeiter des US-Therapiegeschäftes überge-

gangen. Darüber hinaus hat Biotest ADMA mit Barmitteln in Höhe von 11,0 Mio. € (12,5 Mio. USD) ausgestattet und einen nachrangigen Kredit mit einem Nominalbetrag von 13,1 Mio. € (15,0 Mio. USD) mit einer Laufzeit von fünf Jahren an ADMA gewährt. Im Gegenzug hat Biotest eine Beteiligung von 50 % minus einer Aktie an ADMA, die Stimmrechte von 25 % gewährt, erhalten. Darüber hinaus erhält Biotest zum 1. Januar 2019 zwei Plasmapherestationen, die derzeit von ADMA betrieben werden, sowie ein Vorkaufsrecht auf die Vertriebsrechte für alle zukünftigen ADMA-Produkte in Europa, dem Nahen Osten sowie für ausgewählte asiatische Länder. Auf Basis des Börsenkurses von ADMA zum 6. Juni 2017 und einer aktualisierten Fair Value Bewertung des Darlehens und des Anspruchs auf Übereignung der Plasmastationen hat sich ein Veräußerungsgewinn von 10,5 Mio. € (11,4 Mio. USD) ergeben, der im Ergebnis des nicht fortgeführten Geschäftsbereiches enthalten ist.

## B. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Kosten für Forschung und Entwicklung stiegen in den fortgeführten Geschäftsbereichen im ersten Halbjahr Jahr 2017 um 14,6 % auf 26,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 23,3 Mio. €). Davon entfielen auf Entwicklungsprojekte mit monoklonalen Antikörpern 13,6 % (i. Vj. 26,7 %).

Biotest konnte im Zeitraum Januar bis Juni 2017 in den folgenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten weitere Fortschritte erzielen:

### Indikationsgebiet Hämatologie

**Indatuximab Ravtansine (BT-062):** In der klinischen Phase-I/IIa-Kombinationsstudie (Nr. 983) in der Indikation Multiples Myelom befinden sich weiterhin sieben Patienten aufgrund des guten Ansprechens in Behandlung. In der klinischen Phase-I/II-Monotherapie-Studie (Nr. 989) in der Indikation Brust- und Blasenkrebs wurde die Behandlung der Patienten abgeschlossen. Die Patienten sind in der Nachbeobachtungsphase.



### Indikationsgebiet Klinische Immunologie

**IgG Next Generation:** In den zwei Zulassungsstudien läuft weiterhin die Patientenrekrutierung. In der klinischen Phase-III-Studie (Nr. 991) werden Patienten mit primären Immundefizienzen in Europa und den USA behandelt. In die Studie Nr. 992 (ebenfalls klinische Phase III), welche in mehreren europäischen Ländern durchgeführt wird, werden Patienten zur Behandlung der Immunthrombozytopenie (ITP) aufgenommen.

**BT-063:** Die Behandlung der Patienten im zweiten Teil der Klinischen Phase-IIa-Studie (Nr. 990) in der Indikation Systemischer Lupus Erythematoses wurde abgeschlossen. Die Patienten befinden sich in der Nachbeobachtungsphase.

### Indikationsgebiet Intensivmedizin

**Trimodulin (IgM Concentrate):** Aufgrund der Bedeutung des IgM Concentrate Projekts für das Biotest Next Level Projekt und Fortschritten bei der Planung der Phase-III-Entwicklung, hat Biotest einen generischen Namen für IgM Concentrate entwickelt. Der generische Name Trimodulin beschreibt den Wirkstoff (active substance) des Entwicklungskandidaten. Die Vorbereitungen für die Phase-III-Studie laufen. Das klinische Studienkonzept wurde mit internationalen Fachexperten und regulatorischen Behörden diskutiert.

**Fibrinogen:** Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) stimmte der positiven Empfehlung des Paediatric Committee (PDCO) bezüglich des pädiatrischen Entwicklungsplans für Fibrinogen in der Indikation kongenitaler Fibrinogenmangel zu. In der Indikation erworbener Fibrinogenmangel wurden die erforderlichen Unterlagen zur Genehmigung der Phase-III-Studie (Nr. 995; ADFIRST) beim Paul-Ehrlich-Institut (PEI) und bei den Behörden und Ethikkommissionen weiterer europäischer Länder eingereicht.

### C. MARKETING UND VERTRIEB

Eine ausführliche Beschreibung wesentlicher Marketing- und Vertriebsaktivitäten im Jahr 2016 ist im Geschäftsbericht 2016 aufgeführt (Seiten 19 und 20).

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 wurden dabei die folgenden Fortschritte erzielt:

#### Indikationsgebiet Hämatologie

**Vihuma®:** Die Zulassung von Vihuma® durch die Europäische Kommission ist im Februar erfolgt. Biotest vertreibt dieses rekombinante Faktor-VIII-Präparat auf der Grundlage einer Kooperation mit Octapharma AG seit April dieses Jahres in Deutschland und Österreich.

#### Indikationsgebiet Klinische Immunologie

**Fovepta®:** Zulassung in Tunesien erhalten.

**Intratect® 100 g/l (10 %):** Zulassung in Zypern, Iran und Tunesien erhalten.

**Zutectra®:** Zulassung für den frühen Einsatz von Zutectra® ab einer Woche nach Lebertransplantation in Israel und Taiwan erhalten. Im 2. Quartal 2017 erfolgte die Markteinführung von Zutectra® in Slowenien.

**Cytotect®:** Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten die weltweiten Umsätze um über 20% gesteigert werden.

#### Indikationsgebiet Intensivmedizin

**Pentaglobin®:** Im 2. Quartal erfolgten die ersten Verkäufe in Panama. Die gesamten Umsätze mit Pentaglobin® liegen zum Ende des ersten Halbjahres mehr als 40% über Vorjahresniveau.

#### IV. DARSTELLUNG DER ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die im Folgenden angegebenen Beträge beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, ausschließlich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

##### A. ERTRAGSLAGE

Im ersten Halbjahr 2017 erwirtschaftete die Biotest Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 247,1 Mio. € nach 277,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem prozentualen Rückgang von 11,0%. Der Rückgang ist in Höhe von 22,2 Mio. € auf Umsatzminderungen aus dem erfolgten Rückruf verschiedener Chargen des Produktes Humanalbumin und daraus resultierende Vertragsstrafen zurück zu führen. Ursache für den Rückruf war im Frühjahr 2017 ein technischer Defekt bei der Produktion eines Zwischenprodukts von Albumin, der zügig behoben werden konnte. Ohne diese Effekte hätte sich ein Umsatzrückgang um 3,0% auf 269,3 Mio. € ergeben.

##### UMSATZ NACH SEGMENTEN

in Millionen €	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung in %
Therapie	135,5	179,0	-24,3
Plasma & Services	108,8	94,9	+14,6
Andere Segmente	2,8	3,7	-24,3
<b>Biotest Gruppe (fortgeführte Geschäftsbereiche)</b>	<b>247,1</b>	<b>277,6</b>	<b>-11,0</b>

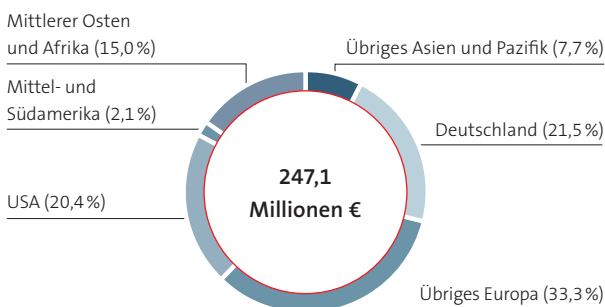
In der regionalen Betrachtung konnte Biotest ein deutliches Umsatzwachstum in der Region USA erzielen. Hier sind die Umsätze durch die Zunahme von Plasmaverkäufen um 11,3% auf 50,3 Mio. € gestiegen. In nahezu allen anderen Regionen ergaben sich insbesondere aufgrund der Rückrufaktion und der nicht ausreichenden Produktverfügbarkeit von Humanalbumin sowie der Verschiebung von Tendaraufträgen Umsatzrückgänge.

##### WESENTLICHE GuV-POSITIONEN DER BIOTEST GRUPPE\*

in Millionen €	1. Halbjahr 2017	in % vom Umsatz	1. Halbjahr 2016	in % vom Umsatz
Herstellungskosten	-186,5	75,5	-175,7	63,3
Marketing- und Vertriebskosten	-28,2	11,4	-26,8	9,7
Verwaltungskosten	-25,2	10,2	-18,7	6,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-26,7	10,8	-23,3	8,4
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-0,7	0,3	0,2	0,1
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-2,4	1,0	0,0	0,0
Finanzergebnis	-5,8	2,3	-4,3	1,5

\* Aufwendungen sind mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet

##### UMSATZENTWICKLUNG NACH REGIONEN 1. HALBJAHR 2017



Im nicht fortgeführten Geschäftsbereich wurde in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 ein Umsatz von 8,5 Mio. € erzielt.

Die Herstellungskosten stiegen im ersten Halbjahr 2017 auf 186,5 Mio. € nach 175,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg um 6,1% ist in erster Linie auf die Abwertung von Humanalbuminbeständen in Höhe von 7,2 Mio. € zurückzuführen. Darüber hinaus haben Leerkosten im Zusammenhang mit dem Aufbau von Plasmasammelstationen in Ungarn und in den USA die Herstellkosten negativ beeinflusst.

Die Marketing- und Vertriebskosten lagen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2017 bei 28,2 Mio. € und damit über dem Vorjahreswert von 26,8 Mio. €.

Die Verwaltungskosten der Biotest Gruppe beliefen sich im ersten Halbjahr 2017 auf 25,2 Mio. € nach 18,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2016. Der Anstieg um 34,8% resultiert im Wesentlichen aus den Aufwendungen für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Biotest AG durch die Creat-Gruppe.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 fielen Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 26,7 Mio. € an nach 23,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Wesentliche Ursache für den Anstieg um 14,6% waren gestiegene Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Projekt Biotest Next Level wohingegen die Aufwendungen im Bereich der monoklonalen Antikörper deutlich zurückgingen.

Das EBIT belief sich im ersten Halbjahr 2017 auf -20,2 Mio. € im Vergleich zu einem Vorjahreswert von 33,3 Mio. €. Die EBIT-Marge betrug somit -8,2% nach 12,0% im Vorjahreszeitraum. Im Kernsegment Therapie wurde in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 ein EBIT in Höhe von -25,0 Mio. € erzielt (Vorjahreszeitraum: 17,4 Mio. €). Wesentliche Ursachen für diese Entwicklung waren Umsatzminderungen in Höhe von 19,9 Mio. € aus der erwarteten Rücknahme von bereits ausgeliefertem Humanalbumin und Vertragsstrafen, einmalige Aufwendungen aus Abschreibungen in Höhe von 7,2 Mio. € auf Bestände des Produktes Humanalbumin, die aufgrund technischer Probleme bei der Herstellung nicht mehr verkauft werden können, sowie sonstige Kosten der Rückrufaktion in Höhe von 0,5 Mio. €. Neben den Sondereffekten aus der Rückrufaktion bei Humanalbumin haben sich die eingeschränkte Verfügbarkeit von Humanalbumin sowie die Verschiebung von Tenderlieferungen negativ auf das Ergebnis im Segment Therapie ausgewirkt.

Im Segment Plasma & Services ging das EBIT um 26,2% auf 12,4 Mio. € zurück (Vorjahreszeitraum: 16,8 Mio. €). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen Umsatzminderungen und Aufwendungen für Ersatzleistungen im Zusammenhang mit dem Rückruf von Humanalbumin sowie Leerstandskosten im Zusammenhang mit dem Aufbau neuer Plasmasammelstationen in den USA.

Im Segment Andere Segmente hat sich das EBIT aufgrund der Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Biotest AG durch die Creat Group von -0,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf -7,6 Mio. € im aktuellen Jahr vermindert.

## EBIT NACH SEGMENTEN

in Millionen €	<b>1. Halbjahr 2017</b>	1. Halbjahr 2016	Veränderung in %
Therapie	-25,0	17,4	-243,7
Plasma & Services	12,4	16,8	-26,2
Andere Segmente	-7,6	-0,9	-744,4
<b>Biotest Gruppe (fortgeführte Geschäftsbereiche)</b>	<b>-20,2</b>	<b>33,3</b>	<b>-160,7</b>

Das EBIT des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs lag im Berichtszeitraum bei 0,5 Mio. € nach -15,1 Mio. € im Vorjahr. Das EBIT des laufenden Geschäftsjahres ist positiv beeinflusst durch den Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf des US-Therapiegeschäftes an ADMA in Höhe von 10,5 Mio. €, der im Wesentlichen aus der Börsenkursentwicklung von ADMA resultiert.

Im ersten Halbjahr 2017 betrug das Finanzergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche -5,8 Mio. € nach -4,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dies liegt vorrangig an Währungskursverlusten aufgrund der schwächeren Entwicklung des US-Dollar im ersten Halbjahr 2017.

Durch die Erfassung des auf die Biotest Gruppe entfallenden anteiligen Verlusts von ADMA im Zeitraum vom 6. Juni 2017 bis 30. Juni 2017 sind Aufwendungen in Höhe von 2,4 Mio. € entstanden.

Für die fortgeführten Geschäftsbereiche der Biotest Gruppe ergibt sich daraus ein Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von -28,4 Mio. € nach 29,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche in Höhe von -18,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 22,8 Mio. €) ist in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 im Wesentlichen durch die einmaligen Effekte im Zusammenhang mit dem Humanalbumin-Rückruf geprägt. Diese haben darüber hinaus im ersten Halbjahr 2017 zu einem Steuerertrag von 10,1 Mio. € geführt, wohingegen im Vorjahreszeitraum ein Steueraufwand in Höhe von -6,2 Mio. € angefallen ist.

Das Ergebnis nach Steuern des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs lag im ersten Halbjahr 2017 bei 0,5 Mio. € nach -15,1 Mio. € im Vorjahr.

Das gesamte Ergebnis nach Steuern (EAT) der Biotest Gruppe lag somit bei -17,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2017 (Vorjahreszeitraum: 7,7 Mio. €). Dadurch ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von -0,46 € nach 0,19 €.

#### ERGEBNISKENNZAHLEN DER BIOTEST GRUPPE

in Millionen €	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung in %
EBIT	-20,2	33,3	-160,7
EBT	-28,4	29,0	-197,9
EAT	-18,3	22,8	-180,3

## B. VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der Biotest Gruppe entwickelte sich von 932,8 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2016 auf 967,1 Mio. € zum Stichtag 30. Juni 2017.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte von 465,6 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2016 auf 570,6 Mio. € zum 30. Juni 2017. Ausschlaggebend hierfür war zum einen ein Anstieg der Sachanlagen um 9,8% auf 455,7 Mio. € (31. Dezember 2016: 414,9 Mio. €), der hauptsächlich auf das Investitionsprojekt Biotest Next Level am Standort Dreieich zurückzuführen ist. Zum anderen werden in den langfristigen Vermögenswerten zum 30. Juni 2017 erstmalig die Beteiligung an ADMA Biologics Inc. in Höhe von 38,9 Mio. €, das an ADMA gegebenen Darlehen in Höhe von 10,8 Mio. € sowie die Forderung auf Übereignung von zwei von ADMA betriebenen Plasmastationen zum 1. Januar 2019 in Höhe von 6,1 Mio. € ausgewiesen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken gegenüber dem Jahresende 2016 und betrugen zum 30. Juni 2017 insgesamt 396,5 Mio. € (31. Dezember 2016: 467,2 Mio. €). Wesentliche Ursachen waren der Abgang der Vermögenswerte des nicht fortgeführten Geschäftsbereiches aufgrund der Veräußerung

dieser Vermögenswerte an ADMA Biologics Inc. zum 6. Juni 2017 sowie ein Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 17,5% auf 135,1 Mio. € (31. Dezember 2016: 163,8 Mio. €). Der Rückgang Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultiert zum einen aus der Rückrufaktion von Humanalbumin und zum anderen aus der Beendigung der Aktivitäten im Bereich Therapie in den USA.

Bei den Passiva sank das Eigenkapital im Vergleich zum 31. Dezember 2016 auf 339,5 Mio. € (31. Dezember 2016: 360,7 Mio. €). Die Eigenkapitalquote erreichte zum Stichtag 35,1%. Das Fremdkapital stieg auf 627,6 Mio. € (31. Dezember 2016: 572,1 Mio. €). Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die Aufnahme eines weiteren Energieeffizienzdarlehens der Kreditanstalt für Wiederaufbau mit einem Nominalwert von 70 Mio. € im Zusammenhang mit dem Projekt Biotest Next Level.

## C. FINANZLAGE

In den ersten sechs Monaten 2017 verzeichnete die Biotest Gruppe für die fortgeführten Geschäftsbereiche einen negativen operativen Cashflow in Höhe von -12,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 47,0 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche betrug im Zeitraum Januar bis Juni 2017 -53,5 Mio. € (Vorjahr: 8,7 Mio. €). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag für die fortgeführten Geschäftsbereiche im ersten Halbjahr 2017 bei 58,8 Mio. € und somit deutlich über Vorjahresniveau (Vorjahr: 3,1 Mio. €).

## D. GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES UNTERNEHMENS

Das erste Halbjahr 2017 der Biotest Gruppe wurde von der Fortführung strategischer Entscheidungen und operativen Herausforderungen geprägt. Der Umsatzrückgang um 11,0% ist insbesondere auf die Rückrufaktion und die nicht ausreichende Produktverfügbarkeit von Humanalbumin sowie die Verschiebung von Tendraufträgen zurückzuführen. Das deutliche Umsatzwachstum in der Region USA konnte diese Entwicklung nicht ausgleichen. Aufgrund der beschriebenen Umsatzentwicklung war auch das EBIT der fortgeführten

Geschäftsbereiche im Berichtszeitraum rückläufig und belief sich auf -20,2 Mio. €. Dennoch verfügte die Biotest Gruppe zum Stichtag 30. Juni 2017 weiterhin über eine solide Eigenkapitalquote und Liquiditätssituation.

Strategisch hat die Biotest Gruppe ihre im Jahr 2016 begonnene Neuausrichtung fortgesetzt. So wurde in den ersten sechs Monaten 2017 das US-amerikanische Therapiegeschäft für eine Beteiligung von 50% minus einer Aktie an die ADMA Biologics Inc. veräußert. Als bedeutender Aktionär von ADMA wird Biotest zukünftig an den Chancen – aber auch den Risiken – des Geschäfts mit Hyperimmunglobulinen partizipieren. Operativ wird Biotest weiterhin mit 22 Plasmasammelzentren in den USA aktiv sein und von ADMA zwei weitere zum 1. Januar 2019 erhalten. Damit richtet die Biotest Gruppe ihre Ressourcen konsequent auf die Weiterentwicklung des Netzwerks von Plasmastationen und auf das Ausbauprojekt Biotest Next Level am Hauptsitz in Dreieich aus. In Dreieich wurde im Juni 2017 mit der baurechtlichen Abnahme des Gebäudes der zweite Meilenstein im Rahmen von Biotest Next Level erreicht.

Für die Fortsetzung der Biotest Next Level Strategie hat die Biotest Gruppe im Berichtszeitraum mit der CREAT Group zudem einen starken Partner gewinnen können. So haben die Biotest-Aktionäre dem freiwilligen Übernahmeangebot zugestimmt und die Mindestannahmequote von 75% der ausstehenden Stammaktien erfüllt. Zusammen mit Creat verfolgt Biotest das Ziel, die weltweite Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und auszubauen. Dazu soll die Entwicklung neuer Produkte weiter vorangetrieben, bestehende Projekte wie Biotest Next Level weiterverfolgt sowie die internationale Präsenz gestärkt werden.

## C. NACHTRAGSBERICHT

Die Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG hat am 7. Juli 2017 bekannt gegeben, dass ihr freiwilliges öffentliches

Übernahmeangebot an die Aktionäre der Biotest AG bis zum Ablauf der weiteren Annahmefrist am 4. Juli, 24:00 Uhr für insgesamt 17.783.776 Stammaktien und 214.581 Vorzugsaktien angenommen worden ist. Bezüglich der Stammaktien entspricht dies einem Anteil von ca. 89,88% des stimmberechtigten Grundkapitals der Biotest AG und einem Anteil von 44,94% des gesamten Grundkapitals der Biotest AG. Bezüglich der Vorzugsaktien entspricht dies einem Anteil von ca. 0,54% des gesamten Grundkapitals der Biotest AG.

Das Übernahmeangebot steht noch unter Vorbehalt der Erteilung einer behördlichen Genehmigung in den USA und dem Vorbehalt der Zustimmung der Fusionskontrollbehörde in der Türkei.

## D. PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

### I. PROGNOSEBERICHT

#### A. ERWARTETE ENTWICKLUNG DES MARKTUMFELDS

##### Zielmärkte

Laut aktuellen Studien wird die weltweite Nachfrage nach Immunglobulinen (IgG) in den kommenden Jahren weiter um jährlich 6 bis 7% zunehmen.<sup>15</sup> Die Preise dieser Präparate haben sich im abgelaufenen Jahr zwar weitgehend konstant entwickelt, jedoch sind einige Geographien und Distributionskanäle derzeit von steigendem Preisdruck gekennzeichnet.<sup>16</sup> Dies liegt unter anderem auch an zusätzlichen Fraktionierkapazitäten, die bei den verschiedenen Plasmafirmen weltweit entstehen und nach und nach in den Markt kommen.

Auch bei plasmatischen Gerinnungsfaktoren rechnet die Biotest Gruppe mit einer Zunahme des Weltmarktvolumens um etwa 1 bis 2% pro Jahr bis 2020.<sup>17</sup>

<sup>15</sup> Biotest Market Research based on MRB (2016), MainFirst Bank AG (30 Jan 2017)

<sup>16</sup> Quintiles-IMS (Stand Oktober 2016), Goldman Sachs (18 May 2015): Global: Medical Technology: Medical Supplies: Industry structure to support demand, pricing; Buy CSL, GRLS

<sup>17</sup> Biotest Market Research based on MRB (2016)

Die Märkte für die monoklonalen Antikörper sind weiterhin attraktiv und könnten ein Wachstumspotenzial bieten. Jedoch hat sich Biotest im Jahr 2016 dazu entschieden, die eigenen Entwicklungen in diesem Bereich nur noch bis zum Erreichen des jeweiligen nächsten Meilensteins fortzuführen. Weitere Aktivitäten zur Erschließung des Potenzials würden künftig nur zusammen mit einem Partner erfolgen.

## B. ERWARTETE ENTWICKLUNG DER BIOTEST GRUPPE

### Erwartete Geschäfts- und Ertragslage der Biotest Gruppe

Der Vorstand hat am 26. April 2017 bekannt gegeben, dass er für das Jahr 2017 für die fortgeführten Geschäftsbereiche aufgrund des technischen Defekts bei der Produktion von Humanalbumin und der damit verbundenen Rücknahme von bereits verkauften Endprodukten sowie der Lieferengpässe bei Humanalbumin im laufenden Geschäftsjahr nunmehr einen Umsatz auf Vorjahresniveau erwartet nachdem zuvor ein Umsatzanstieg im niedrigen einstelligen Prozentbereich prognostiziert wurde. Die Prognose für das EBIT der fortgeführten Geschäftsbereiche in Höhe von 46 bis 48 Mio. € und den Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit von etwa 40 Mio. € wird um etwa 25 bis 30 Mio. € reduziert. Daraus resultierend erwartet der Vorstand nunmehr einen Return on Capital Employed (RoCE) in Höhe von ca. 2 %. Die Erreichung der Ergebnisprognose hängt von der Höhe und dem Zeitpunkt einer potentiellen Regulierung der Schäden im Zusammenhang mit dem technischen Defekt bei der Produktion von Humanalbumin durch die bestehenden Versicherungen sowie vom Nichteintreten der im Risikobericht beschriebenen Risiken ab.

Für den nicht fortgeführten Geschäftsbereich wird aufgrund des positiven Veräußerungsergebnisses mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

### Erwartete Finanz- und Vermögenslage der Biotest Gruppe

Das Hauptaugenmerk der Biotest Gruppe liegt auf einer ausgewogenen Finanzierungsstruktur, sowohl im Hinblick auf das Verhältnis von Fremd- zu Eigenkapital als auch von kurzfristiger zu langfristiger Kreditfinanzierung. Den größten Teil der in den vergangenen Jahren erhaltenen Zahlungsmittel hat der Konzern für das Projekt Biotest Next Level eingesetzt, um die Kapazitätsausweitung am Standort Dreieich zu finanzieren. Außerdem ist die für das weitere Umsatzwachstum notwendige Ausweitung des Umlaufvermögens zu finanzieren. Für das Geschäftsjahr 2017 sind Investitionen der Biotest Gruppe im Volumen von bis zu 110 Mio. € vorgesehen, wovon wiederum ein erhebli-

cher Teil auf das Projekt Biotest Next Level entfällt. Daneben werden aber auch weitere Investitionen für die Erweiterung bestehender und den Aufbau neuer Plasmazentren in den USA und in Europa getätigt.

Für die Investitionen sowie die Erhöhung des Umsatzes und der damit verbundenen Erhöhung des Working Capital stehen derzeit ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung.

Mit Vollzug der bevorstehenden Übernahme der Biotest AG im Rahmen des öffentlichen Übernahmeangebotes vom 18. Mai 2017 der Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG, einer mittelbaren Tochtergesellschaft der Creat Group, wird es zu einem gesellschaftsrechtlichen Kontrollwechsel bei den Kreditnehmern Biotest AG und mittelbar auch bei der Biotest Pharma GmbH kommen. Dieser Kontrollwechsel kann Kündigungsgründe oder Sondertilgungspflichten unter den Kreditverträgen begründen. Noch steht der Vollzug des Öffentlichen Übernahmeangebots allerdings unter dem Vorbehalt einer Kartell- und einer behördlichen Genehmigung, sodass zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts noch kein Kontrollwechsel eingetreten ist.

Creat hat im Öffentlichen Übernahmeangebot angekündigt, jede erforderliche Refinanzierung, die sich aufgrund von Kontrollwechselklauseln in bestehenden Finanzierungsvereinbarungen der Biotest Gruppe ergibt, bereitzustellen. Dies soll im Wege eines nachrangigen Gesellschafterdarlehens von Creat an die Biotest AG erfolgen.

Bis zur Refinanzierung der Kreditverträge, die in Absprache mit Creat nach Eintritt des Kontrollwechsels erfolgen soll, hat Biotest alle Kreditgeber darum gebeten, vorübergehend auf die Ausübung bestimmter Rechte aufgrund des Kontrollwechsels zu verzichten und somit den laufenden Geschäftsbetrieb zu gewährleisten.

Im Gegenzug verpflichtet sich Biotest keine Maßnahmen zuzulassen, die eine Bewertung der Kreditnehmer als eigenständige Einheit unmöglich machen könnten. So verbieten diese Schutzklauseln bspw. Ausschüttungen oder Kreditgewährungen an Firmen der Creat Group.

Diese Vereinbarung bezieht sich auf das gesamte Finanzierungsvolumen von Biotest, bestehend aus Darlehen, Krediten und zugesagten Betriebsmittellinien in Höhe von 507 Mio. €.

Mit der Vereinbarung würde das Recht auf Kündigung auf Grund des Kontrollwechsels für 6 Monate ab dem Zeitpunkt des Kontrollwechsels ausgeschlossen. Die Kreditgeber haben somit nach 6 Monaten erneut das Recht auf Grund eines Kont-

rollwechsel zu kündigen und Biotest wäre dann zur Zahlung von Vorfälligkeitsentschädigungen in einstelliger Millionenhöhe verpflichtet.

Zum Erstellungszeitpunkt dieses Abschlusses stand die Zustimmung der Kreditgeber zu der beschriebenen Vereinbarung noch aus. Die Biotest AG geht davon aus, dass die Creat Group im Falle einer Nichtzustimmung der Kreditgeber die Finanzierung der Biotest Gruppe übernimmt.

## II. RISIKOBERICHT

Die Risikosituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2016 (Seiten 28 bis 35) außer hinsichtlich der im Folgenden dargestellten Sachverhalte nicht wesentlich verändert.

Die Risiken aus dem beschriebenen Rückruf von Humanalbumin sind im vorliegenden Abschluss berücksichtigt. Für den hieraus resultierenden Schaden sowie die entgangenen Erträge aus bereits getätigten und zukünftigen Lieferungen hat die Gesellschaft Versicherungen abgeschlossen. Die Regulierung des Schadens wird derzeit geprüft und würde bei positiver Entscheidung durch die Versicherung zu entsprechenden Erträgen führen, die den entstandenen Schaden und die zu erwartenden Umsatzausfälle teilweise kompensieren könnten. Potentielle Ansprüche auf eine Versicherungsentschädigung sind im Halbjahresabschluss nicht berücksichtigt.

Hinsichtlich der Risiken bezüglich der Finanzierung der Biotest Gruppe, die aus dem den finanzierenden Banken zustehenden außerordentlichen Kündigungsrecht aufgrund der Übernahme durch die Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG, München, resultieren, wird auf die Ausführungen zur erwarteten Finanz- und Vermögenslage der Biotest Gruppe verwiesen.

Bei Vollzug des Übernahmeangebots der Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG ergibt sich hieraus eine voraussichtlich eingeschränkte Nutzbarkeit steuerlicher Verlustvorträge insbesondere bei der Biotest Pharmaceuticals Corp. Auf die entsprechenden Verlustvorträge sind bisher im Konzernabschluss keine aktiven latenten Steuern gebildet worden.

Aus vom Vertragspartner in Saudi-Arabien geltend gemachten Vertragsstrafen aufgrund einer angeblichen Verletzung von Lieferbedingungen im Rahmen von Tendergeschäften resultiert eine Eventualverbindlichkeit in Höhe von 3,9 Mio. €. Zum 31. Dezember 2016 wurde noch von einer Eventualverbindlichkeit in Höhe von 1,1 Mio. € ausgegangen. Der von Biotest als

wahrscheinlich angesehene Betrag ist durch eine Rückstellung berücksichtigt.

Aufgrund der in der absehbaren Zukunft voraussichtlich andauernden Verlustsituation von ADMA sowie der Abhängigkeit der zukünftigen Erfolgsaussichten der Gesellschaft von einer zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung noch von der amerikanischen Zulassungsbehörde Food and Drug Administration (FDA) beanstandeten Produktionsanlage sowie von der Zulassung des Produktes RI-002 besteht ein erhöhtes Risiko, dass auf die Beteiligung an ADMA oder die sonstigen Vermögenswerte im Zusammenhang mit ADMA Abschreibungen erforderlich werden. Unabhängig von etwaigen Abschreibungen werden die auf Biotest entfallenden anteiligen Verluste von ADMA in absehbarer Zukunft den Beteiligungsbuchwert an ADMA vermindern.

Die Biotest AG hat im Halbjahresabschluss aktive latente Steuern auf Verluste des laufenden Geschäftsjahres in Höhe von 11 Mio. € gebildet. Im Falle des Vollzugs der Übernahme durch die Creat Group ist nach den Grundsätzen des deutschen Steuerrechts zu überprüfen, inwieweit die Verluste, die vor der Übernahme entstanden sind, steuerlich geltend gemacht werden können. Die Biotest AG geht derzeit davon aus, dass die Regelungen zur Begrenzung der steuerlichen Verlustnutzung im Falle der Übernahme durch die Creat Group nicht anwendbar sind.

Biotest bezieht Zwischenprodukte für das Produkt Pentaglobin® von einem zertifizierten europäischen Lieferanten. Ende Juli wurde Biotest darüber informiert, dass in wenigen dieser Intermediate Plasma eines Spenders mit dem Verdacht auf Creutzfeldt-Jakob Krankheit enthalten ist. Aufgrund der Umstände des Einzelfalls ist es nahezu ausgeschlossen, dass die vorsorglich in Absprache mit den Behörden unter Quarantäne gestellten Endproduktchargen zurückgerufen werden müssen. Im Falle eines Rückrufes würde sich ein Ergebniseffekt im mittleren einstelligen Millionenbereich ergeben.

## III. CHANCENBERICHT

Die Chancensituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2016 (Seiten 35 und 36) nicht wesentlich verändert.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

in Millionen €	Q2 2017	Q2 2016	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Umsatzerlöse	136,6	144,0	247,1	277,6
Herstellungskosten	-87,8	-92,1	-186,5	-175,7
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>48,8</b>	<b>51,9</b>	<b>60,6</b>	<b>101,9</b>
Sonstige betriebliche Erträge	0,5	0,8	1,1	1,5
Marketing- und Vertriebskosten	-14,6	-14,8	-28,2	-26,8
Verwaltungskosten	-15,4	-10,1	-25,2	-18,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-13,7	-10,8	-26,7	-23,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,9	-0,7	-1,8	-1,3
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4,7</b>	<b>16,3</b>	<b>-20,2</b>	<b>33,3</b>
Finanzergebnis	-4,2	-0,4	-5,8	-4,3
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-2,4	0,0	-2,4	0,0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1,9</b>	<b>15,9</b>	<b>-28,4</b>	<b>29,0</b>
Ertragsteuern	0,3	-3,4	10,1	-6,2
<b>Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche</b>	<b>-1,6</b>	<b>12,5</b>	<b>-18,3</b>	<b>22,8</b>
Ergebnis nach Steuern des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	8,1	-6,6	0,5	-15,1
<b>Ergebnis nach Steuern gesamt</b>	<b>6,5</b>	<b>5,9</b>	<b>-17,8</b>	<b>7,7</b>
davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	6,5	5,9	-17,8	7,7
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-1,6	12,5	-18,3	22,8
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	8,1	-6,6	0,5	-15,1
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,15</b>	<b>0,14</b>	<b>-0,46</b>	<b>0,19</b>
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,05	0,32	-0,47	0,58
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,20	-0,18	0,01	-0,39



## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017

in Millionen €	<b>1. Halbjahr 2017</b>	1. Halbjahr 2016
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>-17,8</b>	<b>7,7</b>
Sonstige erfolgsneutrale Aufwendungen / Erträge	0,0	0,0
darauf entfallende Ertragsteuereffekte	0,0	0,0
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-3,4	-2,1
darauf entfallende Ertragsteuereffekte	0,0	0,0
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern, das zukünftig möglicherweise in den Gewinn und Verlust umgegliedert wird</b>	<b>-3,4</b>	<b>-2,1</b>
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	0,0	0,0
darauf entfallende Ertragsteuereffekte	0,0	0,0
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern, das zukünftig nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert wird</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-3,4</b>	<b>-2,1</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>-21,2</b>	<b>5,6</b>
davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-21,2	5,6
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0,0	0,0

## BILANZ

der Biotest Gruppe zum 30. Juni 2017

in Millionen €	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	24,1	25,3
Sachanlagen	455,7	414,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6,1	6,6
Anteile an assoz. Unternehmen	43,2	4,3
Sonstige Vermögenswerte	6,8	0,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12,3	1,4
Latente Steueransprüche	22,4	12,6
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>570,6</b>	<b>465,6</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorratsvermögen	170,7	170,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135,1	163,8
Laufende Ertragsteueransprüche	13,1	5,7
Sonstige Vermögenswerte	13,2	16,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1,6	12,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	62,8	72,9
Vermögenswerte des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	0,0	25,1
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>396,5</b>	<b>467,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>967,1</b>	<b>932,8</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	39,6	39,6
Kapitalrücklage	219,8	219,8
Gewinnrücklagen	97,7	146,9
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	-17,8	-45,8
<b>Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>339,3</b>	<b>360,5</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0,2	0,2
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>339,5</b>	<b>360,7</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	85,1	83,8
Sonstige Rückstellungen	6,7	7,9
Finanzverbindlichkeiten	396,4	330,0
Sonstige Verbindlichkeiten	1,8	1,9
Latente Steuerverbindlichkeiten	2,5	2,5
<b>Summe langfristiges Fremdkapital</b>	<b>492,5</b>	<b>426,1</b>
Sonstige Rückstellungen	27,5	35,6
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	3,7	3,5
Finanzverbindlichkeiten	17,9	16,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56,0	62,8
Sonstige Verbindlichkeiten	30,0	27,9
<b>Summe kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>135,1</b>	<b>146,0</b>
<b>Summe Fremdkapital</b>	<b>627,6</b>	<b>572,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>967,1</b>	<b>932,8</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017

in Millionen €	<b>1. Halbjahr 2017</b>	1. Halbjahr 2016
Operativer Cashflow vor Veränderung des Working Capital	19,8	47,2
Cashflow aus Veränderung des Working Capital	-23,2	3,6
Bezahlte Zinsen und Steuern	-9,0	-3,8
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche</b>	<b>-12,4</b>	<b>47,0</b>
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	-11,8	2,6
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit gesamt</b>	<b>-24,2</b>	<b>49,6</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-53,5	8,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	-14,0	-0,8
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit gesamt</b>	<b>-67,5</b>	<b>7,9</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	58,8	3,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	12,8	0,0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gesamt</b>	<b>71,6</b>	<b>3,1</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-20,1</b>	<b>60,6</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1,8	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	84,7	53,8
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni gesamt</b>	<b>62,8</b>	<b>114,4</b>
davon des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	0,0	0,0
<b>davon des fortgeführten Geschäftsbereichs</b>	<b>62,8</b>	<b>114,4</b>
davon im Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,2	70,0
davon aus Veränderungen der sonstigen finanziellen Vermögenswerte	-3,2	70,0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche bereinigt um Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition</b>	<b>-50,3</b>	<b>-61,3</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit gesamt bereinigt um Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition</b>	<b>-64,3</b>	<b>-62,1</b>

## EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

in Millionen €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumulierte Unterschiede aus Währungs-umrechnung	Konzern-ergebnis und Gewinn-rücklagen	Auf Anteilseig-ner des Mutter-unternehmens entfallendes Eigenkapital	Anteile ohne beherrschen-den Einfluss	Summe Eigenkapital
<b>Stand am 1. Januar 2016</b>	39,6	219,8	37,0	115,8	412,2	0,1	412,3
Erfolgsneutrale Veränderung	–	–	0,6	–5,3	–4,7	–	–4,7
Konzernjahresergebnis	–	–	–	–45,8	–45,8	0,1	–45,7
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,6</b>	<b>–51,1</b>	<b>–50,5</b>	<b>0,1</b>	<b>–50,4</b>
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0,0	0,0	–	–	0,0	–	0,0
Dividendenzahlungen	–	–	–	–1,2	–1,2	–	–1,2
<b>Stand am 31. Dezember 2016</b>	<b>39,6</b>	<b>219,8</b>	<b>37,6</b>	<b>63,5</b>	<b>360,5</b>	<b>0,2</b>	<b>360,7</b>
<b>Stand am 1. Januar 2017</b>	<b>39,6</b>	<b>219,8</b>	<b>37,6</b>	<b>63,5</b>	<b>360,5</b>	<b>0,2</b>	<b>360,7</b>
Erfolgsneutrale Veränderung	–	–	–3,4	0,0	–3,4	–	–3,4
Konzernjahresergebnis	–	–	–	–17,8	–17,8	–	–17,8
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>–3,4</b>	<b>–17,8</b>	<b>–21,2</b>	<b>0,0</b>	<b>–21,2</b>
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	–	–	–	–	0,0	–	0,0
Dividendenzahlungen	–	–	–	–	0,0	–	0,0
<b>Stand am 30. Juni 2017</b>	<b>39,6</b>	<b>219,8</b>	<b>34,2</b>	<b>45,7</b>	<b>339,3</b>	<b>0,2</b>	<b>339,5</b>

## AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

### AUFSTELLUNGSNORM

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind. Dementsprechend wurde dieser Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2017 gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang. Die IFRS umfassen sowohl die International Financial Reporting Standards (IFRS) und die International Accounting Standards (IAS) als auch die Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die Interpretationen des Standing Interpretation Committee (SIC). Die Rechnungslegung der Biotest Gruppe basiert auf den IFRS, die auf Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2017 beginnen, verpflichtend anzuwenden sind.

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde am 14. August 2017 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Biotest AG werden unverändert mit drei inländischen und mit dreizehn ausländischen Unternehmen, an denen die Biotest AG direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte hält, alle wesentlichen Tochtergesellschaften einbezogen.

Seit dem 6. Juni 2017 wird die ADMA Biologics Inc. mit Sitz in Ramsey, USA, als assoziiertes Unternehmen at equity in den Konzernabschluss einbezogen. Im Buchwert der Beteiligung in Höhe von 38,9 Mio. € sind stille Reserven, die auf das Entwicklungsprojekt RI-002 von ADMA entfallen, in Höhe von ca. 22 Mio. € enthalten. Für den Zeitraum vom 6. Juni 2017 bis zum 30. Juni 2017 wurden auf die Beteiligung der Biotest an ADMA entfallende Verluste in Höhe von 2,4 Mio. € im Beteiligungsbuchwert erfasst. Bei den angegebenen stillen Reserven und den erfassten Verlusten handelt es sich um vorläufige Werte, da die Kaufpreisallokation aufgrund nicht vollständiger Informationen zum Bilanzierungstag noch nicht abgeschlossen war.

Die Biodarou P.J.S. Co. mit Sitz in Teheran, Iran, wird als Gemeinschaftsunternehmen at equity in den Konzernabschluss einbezogen.

Am 17. Juli 2017 hat die Biotest Gruppe ihr Optionsrecht auf den Erwerb von 100% der Anteile an Cara Plasma s.r.o., mit Sitz in Prag, Tschechien, ausgeübt. Cara Plasma s.r.o. betreibt ein Plasmasammelzentrum in Prag, Tschechien. Der Erwerb der Gesellschaft dient der langfristigen Sicherung der Plasmavergorgung der Biotest AG. Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus einer zum Erwerbszeitpunkt fälligen Zahlung von 0,2 Mio. € sowie nachgelagerten, bedingten Kaufpreiszahlungen, die abhängig von den durch die Gesellschaft gelieferten Plasmamengen innerhalb von drei Jahren nach dem Erwerb sind. Die bedingte Kaufpreiszahlung wird sich voraussichtlich in einer Bandbreite zwischen 0,3 Mio. € und 0,5 Mio. € bewegen. Das gesamte identifizierbare erworbene Nettovermögen zum Erwerbszeitpunkt beträgt 0,5 Mio. €. Die Gesellschaft wird im dritten Quartal 2017 erstmals in den Konzernabschluss einbezogen.

### ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER SUMME DER SEGMENTERGEBNISSE ZUM ERGEBNIS NACH STEUERN DER BIOTEST GRUPPE

in Millionen €	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
<b>Betriebsergebnis (EBIT) (der fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereiche)</b>	<b>- 19,7</b>	<b>18,2</b>
Finanzergebnis	- 5,8	- 4,3
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	- 2,4	0,0
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT) (der fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereiche)</b>	<b>- 27,9</b>	<b>13,9</b>
Ertragsteuern	10,1	- 6,2
<b>Ergebnis nach Steuern (EAT) (der fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereiche)</b>	<b>- 17,8</b>	<b>7,7</b>

## NETTOVERSCHULDUNG

in Millionen €	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	410,8	342,6
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3,5	3,6
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>414,3</b>	<b>346,2</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	62,8	72,9
Finanzmittelanlagen in sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten*	0,0	10,0
	<b>62,8</b>	<b>82,9</b>
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>351,5</b>	<b>263,3</b>

\* In den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten sind die kurzfristigen Anlagen freier liquider Mittel enthalten.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

in Millionen €	Umsatzerlöse			EBIT		
	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung in %	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung in %
Therapie	135,5	179,0	-24,3	-25,0	17,4	-243,7
Plasma & Services	108,8	94,9	14,6	12,4	16,8	-26,2
Andere Segmente	2,8	3,7	-24,3	-7,6	-0,9	-744,4
<b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>247,1</b>	<b>277,6</b>	<b>-11,0</b>	<b>-20,2</b>	<b>33,3</b>	<b>-160,7</b>
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	8,5	28,4	-70,1	0,5	-15,1	103,3
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>255,6</b>	<b>306,0</b>	<b>-16,5</b>	<b>-19,7</b>	<b>18,2</b>	<b>-208,2</b>

in Millionen €	Umsatzerlöse mit Dritten nach Sitz des Kunden		
	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung in %
Deutschland	53,0	54,6	-2,9
Übriges Europa	82,4	82,1	0,4
USA	50,3	45,2	11,3
Mittel- und Südamerika	5,3	7,4	-28,4
Mittlerer Osten und Afrika	37,0	60,9	-39,2
Übriges Asien und Pazifik	19,1	27,4	-30,3
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>247,1</b>	<b>277,6</b>	<b>-11,0</b>

## QUARTALVERGLEICH nach Geschäftssegmenten

in Millionen €	Umsatzerlöse				
	Q2/2017	Q1/2017	Q4/2016	Q3/2016	Q2/2016
Therapie	83,0	52,5	86,3	81,5	90,8
Plasma & Services	52,0	56,8	51,3	53,1	51,5
Andere Segmente	1,6	1,2	1,8	1,5	1,7
<b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>136,6</b>	<b>110,5</b>	<b>139,4</b>	<b>136,1</b>	<b>144,0</b>
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	6,4	2,1	15,5	13,4	14,9
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>143,0</b>	<b>112,6</b>	<b>154,9</b>	<b>149,5</b>	<b>158,9</b>

in Millionen €	EBIT				
	Q2/2017	Q1/2017	Q4/2016	Q3/2016	Q2/2016
Therapie	8,0	-33,0	8,6	5,5	8,0
Plasma & Services	3,8	8,6	8,6	9,0	8,9
Andere Segmente	-7,1	-0,5	-0,2	-0,3	-0,6
<b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>4,7</b>	<b>-24,9</b>	<b>17,0</b>	<b>14,2</b>	<b>16,3</b>
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	8,1	-7,6	-63,0	0,0	-6,6
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>12,8</b>	<b>-32,5</b>	<b>-46,0</b>	<b>14,2</b>	<b>9,7</b>

## SONSTIGE ANHANGSANGABEN

### Anlagespiegel – Nettodarstellung

in Millionen €	Buchwert am 31.12.2016	Investitionen	Abschreibungen	Währungs- differenzen	Buchwert am 30.6.2017
Immaterielle Vermögenswerte	25,3	0,9	-0,8	-1,3	24,1
Sachanlagevermögen	414,9	54,0	-11,3	-1,9	455,7
<b>Summe</b>	<b>440,2</b>	<b>54,9</b>	<b>-12,1</b>	<b>-3,2</b>	<b>479,8</b>

### Mitarbeiter nach Funktionsbereichen

Vollzeitstellen	30. Juni 2017	31. Dezember 2016	Veränderung in %
Marketing und Vertrieb	203	212	-4,2
Verwaltung	213	249	-14,5
Produktion	1.808	1.877	-3,7
Forschung und Entwicklung	165	189	-12,7
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>2.389</b>	<b>2.527</b>	<b>-5,5</b>

## Finanzinstrumente zum 30. Juni 2017

in Millionen €	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>Aktiva</b>		
Forderungen aus Lieferung und Leistung	135,1	135,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Andere Finanzmittelanlagen	10,8	10,8
Derivate ohne Hedge-Beziehung	1,6	1,6
Forderungen gegen Gemeinschaftsunternehmen	1,3	2,3
Rentenfonds	0,1	0,1
<b>Passiva</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	56,0	56,0
Finanzverbindlichkeiten	414,3	400,3
Sonstige Verbindlichkeiten		
Originäre finanzielle Verbindlichkeiten	30,7	30,7
Derivate ohne Hedge-Beziehung	1,1	1,1

## FAIR VALUE HIERARCHIE

Die Finanzinstrumente, die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind gemäß IFRS 7.27A in eine dreistufige Hierarchie der Zeitwertermittlung einzuordnen. Die Stufe spiegelt jeweils die Marktnähe der bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts einbezogenen Daten wider. Die Stufen der Fair Value Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

**Stufe 1:** notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten,

**Stufe 2:** andere Informationen als notierte Marktpreise, die direkt (zum Beispiel Preise) oder indirekt (zum Beispiel abgeleitet aus Preisen) beobachtbar sind, und

**Stufe 3:** Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Bei Vermögenswerten und Schulden, die auf wiederkehrender Basis im Abschluss erfasst werden, bestimmt der Konzern, ob Umgruppierungen zwischen den Stufen der Hierarchie stattgefunden haben, indem er am Ende jeder Berichtsperiode die Klassifizierung (basierend auf dem Inputparameter der niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist) überprüft.

Um die Anforderungen zu den Angaben über die beizulegenden Zeitwerte zu erfüllen, hat der Konzern Gruppen von Vermögenswerten und Schulden auf der Grundlage ihrer Art, ihrer

Merkmale und ihrer Risiken sowie der Stufen der oben erläuterten Fair Value Hierarchie festgelegt.

Die Fair Values von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechen aufgrund der kurzen Laufzeiten annahmegemäß ihren Buchwerten.

Für die sonstigen finanziellen Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind, sind keine Marktpreise direkt beobachtbar. Die Bewertungen dieser Positionen erfolgen auf Basis von beobachtbaren Marktinformationen am Emissionszeitpunkt und Standard-Zinskurven. Die Zuordnung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt in der Hierarchiestufe 2.

Bei den derivativen finanziellen Vermögenswerten wird eine Mark-to-Market-Bewertung auf Basis notierter Devisenkurse und am Markt erhältlicher Zinsstrukturkurven vorgenommen. Die Zuordnung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt in der Hierarchiestufe 2.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der nach den einzelnen Währungen betrachteten Credit-Spread-Kurve bestimmt.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts wurde das Counterparty-Risiko mittels eines Add on-Verfahrens berücksichtigt. Ferner erfolgte eine Berücksichtigung des Währungs-basispreads.

## GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die Biotest Gruppe unterhält seit dem 6. Juni 2017 aufgrund des Erwerbs einer Beteiligung von 50% minus einer Aktie an ADMA Biologics Inc. mit Sitz in Ramsey, USA, zu berichtende Beziehungen zu ADMA.

Im Zusammenhang mit der Veräußerung der Aktivitäten der BPC auf dem Gebiet der Therapie und der Lohnherstellung an ADMA am 6. Juni 2017 hat die Biotest Gruppe ein nachrangiges Darlehen mit einem Nominalwert von 13,1 Mio. € (15,0 Mio. USD) und einer Laufzeit von 5 Jahren zu einem Zinssatz von 6% gewährt. Aus der Bewertung des Darlehens mit einem marktüblichen Zinssatz hat sich im Berichtszeitraum ein Aufwand von 1,6 Mio. € ergeben, der Teil des Veräußerungsergebnisses im nicht fortgeführten Geschäftsbereich ist. Der Buchwert des Darlehens beträgt zum 30. Juni 2017 10,8 Mio. €. Der Zinsertrag aus dem Darlehen beträgt im ersten Halbjahr 0,1 Mio. €. Die Biotest Gruppe erwarb im Zeitraum vom 6. Juni 2017 bis zum 30. Juni 2017 Waren im Wert von 0,8 Mio. € von ADMA. Aus Warenlieferungen vor und nach dem 6. Juni 2017 bestehen am 30. Juni 2017 Verbindlichkeiten der Biotest Gruppe gegenüber ADMA in Höhe von 1,1 Mio. €.



Aus der Veräußerung der Aktivitäten der BPC resultiert darüber hinaus ein Anspruch gegenüber ADMA auf Übereignung von zwei Plasmasammelstationen zum 1. Januar 2019 mit einem Fair Value von 6,1 Mio. €.

Die Biotest Gruppe unterhält darüber hinaus zu berichtende Beziehungen zu dem Gemeinschaftsunternehmen BioDarou P.J.S. Co., Teheran/Iran, sowie zu dessen Tochterunternehmen Plasma Gostar Pars P.J.S, Teheran/Iran.

Die beiden Gesellschaften erwarben in den ersten sechs Monaten von Biotest Waren und Dienstleistungen in Höhe von 2,6 Mio. €. Die Forderungen von Biotest gegenüber der BioDarou P.J.S. Co. und der Plasma Gostar Pars P.J.S. betragen zum 30. Juni 2017 2,3 Mio. €.

Die Kreissparkasse Biberach führt als nahestehende Person der Biotest Gruppe im Rahmen des Long Term Incentive-Programms die Depots der Mitarbeiter.

Außer diesen Geschäftsbeziehungen gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen.

#### EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG, München, Deutschland, hat am 7. Juli 2017 bekannt gegeben, dass ihr freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot an die Aktionäre der Biotest AG bis zum Ablauf der weiteren Annahmefrist am 4. Juli, 24:00 Uhr für insgesamt 17.783.776 Stammaktien und 214.581 Vorzugsaktien angenommen worden ist. Bezüglich der Stammaktien entspricht dies einem Anteil von ca. 89,88% des stimmberechtigten Grundkapitals der Biotest AG und einem Anteil von 44,94% des gesamten Grundkapitals der Biotest AG. Bezüglich der Vorzugsaktien entspricht dies einem Anteil von ca. 0,54% des gesamten Grundkapitals der Biotest AG.

Das Übernahmeangebot steht noch unter Vorbehalt der Erteilung einer behördlichen Genehmigung und dem Vorbehalt einer Zustimmung der Fusionskontrollbehörde in der Türkei.

#### VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

##### Erklärung entsprechend § 37y Nr. 1 WpHG in Verbindung mit §§ 297 Abs. 2 Satz 3 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dreieich, den 14. August 2017  
Biotest Aktiengesellschaft  
Der Vorstand



Dr. Bernhard Ehmer  
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Michael Ramroth  
Mitglied des Vorstands



Dr. Georg Floß  
Mitglied des Vorstands

## FINANZKALENDER

### **30. AUGUST 2017**

Hauptversammlung

### **14. NOVEMBER 2017**

Quartalsmitteilung  
zum 30. September 2017

## IMPRESSUM

### **HERAUSGEBER**

Biotest AG  
Landsteinerstr. 5  
63303 Dreieich  
Deutschland  
[www.biotest.com](http://www.biotest.com)

### **IR Kontakt**

Dr. Monika Buttkeireit  
Telefon +49-6103-801-4406  
Fax +49-6103-801-347  
[investor\\_relations@biotest.de](mailto:investor_relations@biotest.de)

### **PR Kontakt**

Dirk Neumüller  
Telefon +49-6103-801-269  
[pr@biotest.com](mailto:pr@biotest.com)

### **KONZEPTION UND GESTALTUNG**

Scheufele Hesse Eigler  
Kommunikationsagentur GmbH,  
Frankfurt am Main, Deutschland

### **REDAKTION, LEKTORAT UND PROJEKTMANAGEMENT**

cometis AG,  
Wiesbaden, Deutschland

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmers und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts Gültigkeit. Biotest beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.



—  
BIOTEST AG | Landsteinerstr. 5, 63303 Dreieich, Deutschland, [www.biotest.com](http://www.biotest.com)

